

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Geleitwort	9
1 Einführung	13
1.1 Zweck und Verwendung dieser Veröffentlichung	13
1.2 Gegenstandsbereich und Prozess der Ergotherapie	14
1.2.1 Gegenstandsbereich	14
1.2.2 Prozess	16
2 Übersicht zur frühen Kindheit	19
2.1 Frühgeburt	19
2.2 Autismus-Spektrum-Störungen	19
2.3 Fütterstörungen	20
2.4 Familienorientierte Dienstleistungen	20
3 Der ergotherapeutische Prozess in der frühen Kindheit	23
3.1 Phasen und Setting	23
3.2 Evaluation	24
3.2.1 Rolle der Familie	25
3.2.2 Setting und Kontext	26
3.2.3 Standardisierte vs. nichtstandardisierte Assessments	26
3.2.4 Betätigungsprofil	27
3.2.5 Analyse der Betätigungsperformanz	28
3.2.6 Partizipation innerhalb der Betätigungsbereiche	32
3.2.7 Kontext und Umwelt	34
3.2.8 Aktivitätsanforderungen	34
3.2.9 Klientenfaktoren	35
3.2.10 Performanzfertigkeiten	35
3.2.11 Performanzmuster	43
3.3 Ergotherapeutische Intervention und evidenzbasierte Praxis in der frühen Kindheit	43
3.3.1 Planung der Intervention	43
3.3.2 Implementierung der Intervention	44
3.3.3 Evaluation der Intervention	45
3.3.4 Abschluss, Entlassplanung und Follow-Up	46
3.3.5 Dokumentation, Rechnungsstellung und Vergütung	46
3.4 Outcome	47

4	Best Practice und Zusammenfassung der Evidenz	49
4.1	Interventionen zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung	49
4.1.1	Berührungsbasierte Interventionen	49
4.1.2	Beziehungsbasierte Interventionen	50
4.1.3	Spielbasierte Interventionen zur Förderung der geteilten Aufmerksamkeit	50
4.1.4	Natürliche Interventionen	50
4.1.5	Instruktionsbasierte Interventionen	51
4.1.6	Vom Therapeuten ausgewählte Spiele und Objekte	51
4.2	Interventionen beim Füttern, Essen und Schlucken	51
4.2.1	Verhaltensbasierte Interventionen	51
4.2.2	Edukationsbasierte Interventionen	52
4.2.3	Körperbasierte Interventionen	52
4.3	Interventionen zur Verbesserung der kognitiven Entwicklung	53
4.3.1	Interventionen in neonatalen Intensivstationen	53
4.3.2	Interventionen in neonatalen Intensivstationen und im Zuhause	53
4.3.3	Interventionen zur Förderung der geteilten Aufmerksamkeit	54
4.4	Interventionen zur Förderung der motorischen Entwicklung.	54
4.4.1	Interventionen zur Entwicklung bei gefährdeten Kindern	54
4.4.2	Interventionen für Kinder mit Risiko einer Cerebralparese	55
4.4.3	Visuo-motorische Interventionen für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen	56
4.5	Interventionsangebote in der frühen Kindheit	57
4.5.1	Setting	57
4.5.2	Routinen im Tagesablauf	57
4.5.3	Elterntraining/Eltern-Kind-Beziehung	58
5	Schlussfolgerung für Praxis, Ausbildung und Forschung	59
5.1	Zusammenfassung und Schlussfolgerung für die Praxis	59
5.1.1	Sozial-emotionale Entwicklung	59
5.1.2	Füttern, Essen und Schlucken	64
5.1.3	Kognitive Entwicklung	64
5.1.4	Motorische Performanz	64
5.1.5	Interventionsangebote	64
5.2	Schlussfolgerung für die Ausbildung	65
5.3	Schlussfolgerung für die Forschung	65
5.4	Schlussfolgerung für die Politik	65
Anhang		67
A	Vorbereitung und Qualifikationen von Ergotherapeuten und Ergotherapie-Assistenten	67
B	Evidenzbasierte Praxis	69
C	Übersicht zur Evidenz	74
Literatur		129
Sachwortverzeichnis		141
Glossar		147
Herausgeberin und Übersetzerinnen		155